

Medienmitteilung

Zürich, 26. Juli 2010

4. Deloitte CFO-Umfrage – Ergebnisse für das 2. Quartal 2010

Schweizer Finanzchefs befürchten Rezession

Die Aufbruchsstimmung unter den Schweizer CFOs erhielt im 2. Quartal 2010 einen Dämpfer. Die Konjunkturaussichten für die Schweiz haben sich aus Sicht der Finanzchefs verschlechtert. Auch die finanzielle Entwicklung ihres eigenen Unternehmens sehen sie pessimistischer als noch vor drei Monaten. Sechs von zehn Schweizer Finanzchefs können einem EU-Beitritt der Schweiz nichts abgewinnen. 38% befürworten dagegen einen Beitritt. Das geht aus der heute veröffentlichten 4. CFO-Umfrage von Deloitte hervor.

Insgesamt nahmen 47 CFOs an der quartalsweise stattfindenden Umfrage teil. Die Aufbruchsstimmung, die noch in den letzten beiden Quartalen zu spüren war, hat sich gelegt. Unter den Befragten herrscht Unsicherheit, ob die Erholung in der Schweiz anhält oder ob es zu einem Rückfall in die Rezession kommen wird.

Im Juni ging der Optimismus der CFOs von 75% auf einen Nettosaldo von 60% zurück. Im Vergleich zu lediglich 2% im März nehmen 17% der im 2. Quartal Befragten inzwischen eine pessimistische Haltung in Bezug auf die Wirtschaftsentwicklung ein. Es ist der erste Anstieg seit einem Jahr. Der Optimismus der CFOs bezüglich der finanziellen Entwicklung ihrer eigenen Unternehmen sank von 55% im März auf 30% im Juni.

Für eine überwiegende Mehrheit der Finanzchefs (73%) geht von der Schuldenkrise der Eurozone ein mittleres Risiko für die konjunkturelle Erholung in der Schweiz aus. Für 22% stellt diese sogar ein gravierendes Risiko dar.

Weitere wichtige Ergebnisse der Studie:

- 39% der befragten CFOs erwarten, dass der Schweizer Franken in zwölf Monaten zwischen 1.30 und 1.40 pro Euro gehandelt wird; 26% glauben, dass er unter 1.30 pro Euro liegen wird.
- 48% der Umfrageteilnehmer gaben nach den Auswirkungen der jüngsten Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro befragt an, dass sie mit einer deutlich verlangsamten Erholung der Schweizer Wirtschaft rechnen.
- Für die kommenden zwölf Monate sehen die CFOs vor allem anhaltende Probleme im Finanzsystem, die Aufwertung des Schweizer Frankens sowie eine schwächere Auslandsnachfrage als die wichtigsten Themen an.
- Die Studie deutet auf eine anhaltende positive Tendenz bezüglich der Verfügbarkeit von Krediten hin. Wie in den Quartalen zuvor betrachtet eine deutliche Mehrheit (56%) der Umfrageteilnehmer Kredite als leicht verfügbar.

- Eine überwiegende Mehrheit (86%) hält den Verschuldungsgrad in den Bilanzen von Schweizer Unternehmen für angemessen.

Um zu vollständigen Studie zu kommen, klicken Sie bitte [hier](#).

Über die Deloitte CFO-Umfrage:

Dies ist die vierte von Deloitte durchgeführte Quartalsbefragung von Chief Financial Officers und Finanzchefs wichtiger Schweizer Unternehmen. Die Umfrage wurde vom 7. bis zum 28. Juni 2010 durchgeführt. Insgesamt nahmen 47 CFOs daran teil. 55% repräsentieren börsennotierte Unternehmen. 45% sind CFOs grosser Privatunternehmen. Die befragten CFOs sind in den verschiedensten Branchen tätig, z.B. in den Bereichen Energie, Versorgung, Banken, Versicherung, Life Science, Gesundheitswesen, Chemie, Immobilien und Konsumgüter.

Die CFO-Umfrage von Deloitte ist die einzige dieser Art in der Schweiz.

Über Deloitte

Deloitte ist eines der führenden Beratungsunternehmen in der Schweiz und bietet Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Unternehmensfinanzierung an. Unsere 1000 Mitarbeitenden sind an den Standorten, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano und Zürich vertreten.

Kontakt:

Rolf Schönauer
Leiter Finanzdienstleistungen
rschoenauer@deloitte.ch
+41 44 421 6318

Michael Grampp
Leiter Research
mgrampp@deloitte.ch
+41 44 421 6817

Karen Seifert
PR & Communications
kaseifert@deloitte.ch
+41 44 421 65 06

Anmerkung für die Redaktion

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die Bezeichnung Deloitte auf Deloitte AG, eine Tochtergesellschaft von Deloitte LLP, dem Mitgliedsunternehmen in Grossbritannien von Deloitte Touche Tohmatsu ('DTT'), einem Verein schweizerischen Rechts, dessen Mitgliedsunternehmen rechtlich selbstständig und unabhängig sind. Eine detaillierte Beschreibung der rechtlichen Struktur von DTT und ihrer Mitgliedsunternehmen finden Sie auf unserer Website unter www.deloitte.ch/about.

Deloitte LLP und ihre Tochterfirmen sind führende Beratungsunternehmen mit über 12'000 bestausgewiesenen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Grossbritannien und der Schweiz, die Leistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Corporate Finance Services anbieten. Das Unternehmen, das dank seinen innovativen HR-Programmen als erklärter Wunscharbeitgeber gilt, setzt sich dafür ein, dass seine Kunden und Mitarbeitenden Erfolg haben. Deloitte AG ist gemäss der Revisionsaufsichtsbehörde und der Finanzmarktaufsicht (FINMA) als anerkannter Wirtschaftsprüfer

zugelassen. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen entsprechen zum Zeitpunkt des Drucks dem aktuellen Stand. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.deloitte.ch